

Prof. Dr. Alfred Toth

R*- $\beta\alpha$ -Relationen und Biadessivität

1. Innerhalb der in Toth (2015) definierten Relation $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ kann man bekanntlich zwei qualitative Basis-Morphismen

$\alpha: Ad \rightarrow Adj$

$\beta: Adj \rightarrow Ex$

definieren. Damit erhält man natürlich sofort

$\beta\alpha: Ad \rightarrow Ex.$

Neben den Fällen, wo z.B. ein Beobachtersubjekt aus einem Vorgarten durch die offene Haustüre in ein Haus blickt, fallen unter die $\beta\alpha$ -Relation zur Hauptsache nicht die innerhalb der benseschen Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) iconisch fungierenden Systeme und auch kaum die symbolisch fungierenden Repertoires, sondern hauptsächlich indexikalisch fungierende Abbildungen, also etwa Straßen, Treppen, Brücken und Unterführungen.

2. Im folgenden behandeln wir die erwähnten Ausnahmen, wo ontisch enge Klassen biadessiver Systeme und Repertoires neben Abbildungen mittels qualitativer $\beta\alpha$ -Relationen beschreibbar sind.

2.1. Biadessive Systeme



Brückenhaus, Wismar

2.2. Biadessive Abbildungen



Quai de Jemmapes, Paris

2.3. Biadessive Repertoires



Rue Guilleminot, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.4.2016